



## Winterthur

# Erweiterung & Sanierung Busdepot Grüzefeld

Stadtbus Winterthur beschafft neue Fahrzeuge, für die in den bestehenden Depots zu wenig Platz vorhanden ist, da auch veraltete Depotanlagen aufgehoben werden sollen. Als Ersatz der alten Depots und Erweiterung der Gesamtkapazität wird beim Busdepot Grüzefeld ein Anbau vorgesehen, im bestehenden Bau sind diverse bauliche und betriebliche Anpassungen und Sanierungsmassnahmen beabsichtigt.

Für die Planung und Ausführung wurde durch Stadtbus Winterthur ein Gesamtleistungswettbewerb ausgeschrieben. Das Team mit der Bauunternehmung Baltensperger aus Seuzach (Totalunternehmung), den Winterthurer Planungsbüros BDE (Architektur), Hunziker Partner (HLKS) und puk (Elektro) sowie SNZ (Bauingenieur) ging aus dem mehrstufigen Wettbewerbsverfahren mit dem Projekt „VOLT“ als Sieger hervor.

Das Neubauprojekt sieht einen Annex-Bau vor, dessen Hülle durch einen Stahlbau gebildet wird. Der neue Hallenteil umfasst 12 Abstell-Bahnen sowie einen zweistöckigen Büroriegel, der als „Haus im Haus“ im Innern der Halle konzipiert ist. Die Abstell-Bahnen werden durch zweifeldrige Stahlrahmenbinder überspannt. Der Riegel des Rahmens ist als Kombination aus Fach- und Faltwerk ausgelegt. Die so entstehenden schrägen Flächen bilden die Abstellbasis für eine Fotovoltaik-Anlage und die Oberlichter.

